

1. Mai 2010

Kein Nazimarsch durch den Prenzlauer Berg



Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Samstag mitgeholfen haben, dass die Neonazis nur wenige Meter weit demonstrieren konnten. Ob an den Blockadepunkten, bei der Vorbereitung, als Anmeldende oder an der Organisation Beteiligte – nur durch das Zusammenspiel von Vielen konnte an diesem Tag unser friedlicher Protest zum Erfolg führen.

Wie schon in Dresden hat sich auch in Berlin gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, sich den Rechtsextremen in den Weg zu stellen, wenn es uns gelingt, den Protest auf einer breiten Basis zu organisieren. Viele Engagierte, DIE LINKE-Basis wie Amts- und MandatsinhaberInnen, waren auf den Beinen und haben ausgeharrt, um den Nazis den Weg zu verstellen. Das sollte nicht untergehen, selbst wenn das nicht vor den Kameras und Notizblöcken dieser Welt geschah.

Unbedingt einbeziehen in unseren Dank wollen wir auch all Jene, die an diesem Tag dazu beigetragen haben, dass die vielen Veranstaltungen zum 1. Mai auch in diesem Jahr, trotz des notwendigen Einsatzes gegen den Naziaufmarsch, wieder unter reger Anteilnahme stattfinden konnten. Der 1. Mai ist und bleibt der Tag, an dem Viele für Mindestlöhne, gegen prekäre Beschäftigung, für starke Gewerkschaften und gute Tarifabschlüsse und Arbeitsbedingungen auf die Straße gehen und feiern. Hoffentlich gelingt es uns im nächsten Jahr wieder, alle Kraft für einen großen und selbstbewussten »Tag der roten Nelke« aufwenden zu können.

Im Namen des Landesvorstands

Klaus Lederer



Quelle: http://archiv.die-linke-berlin.de/politik/in_bildern/2010/berlin_bleibt_nazifrei/